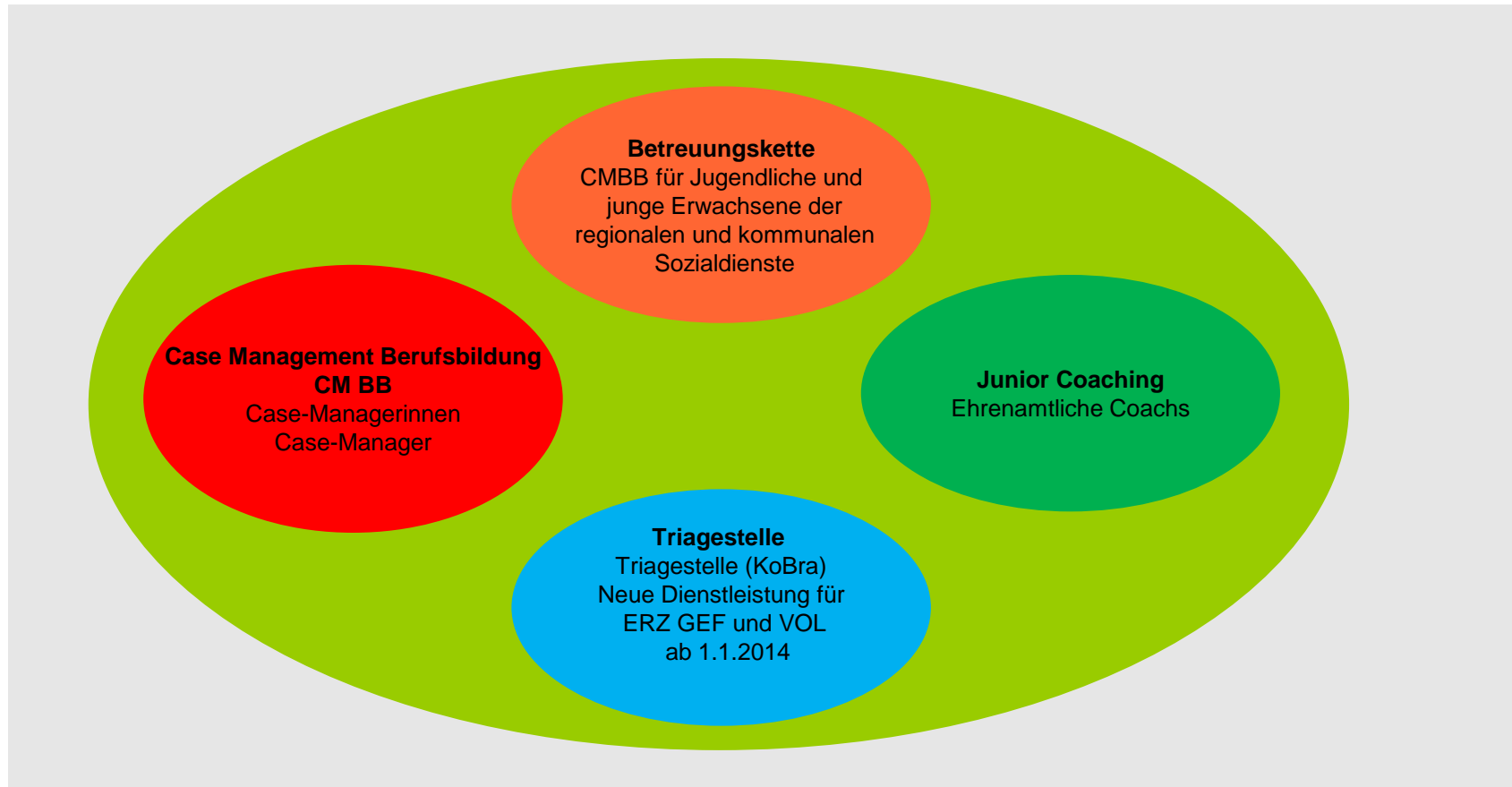


Die weisse Woche voja

Case Management Berufsbildung und Triagestelle KoBra



Kantonaler Bereich Begleitung und Integration (CM BB)



Case Management Berufsbildung (CM BB)

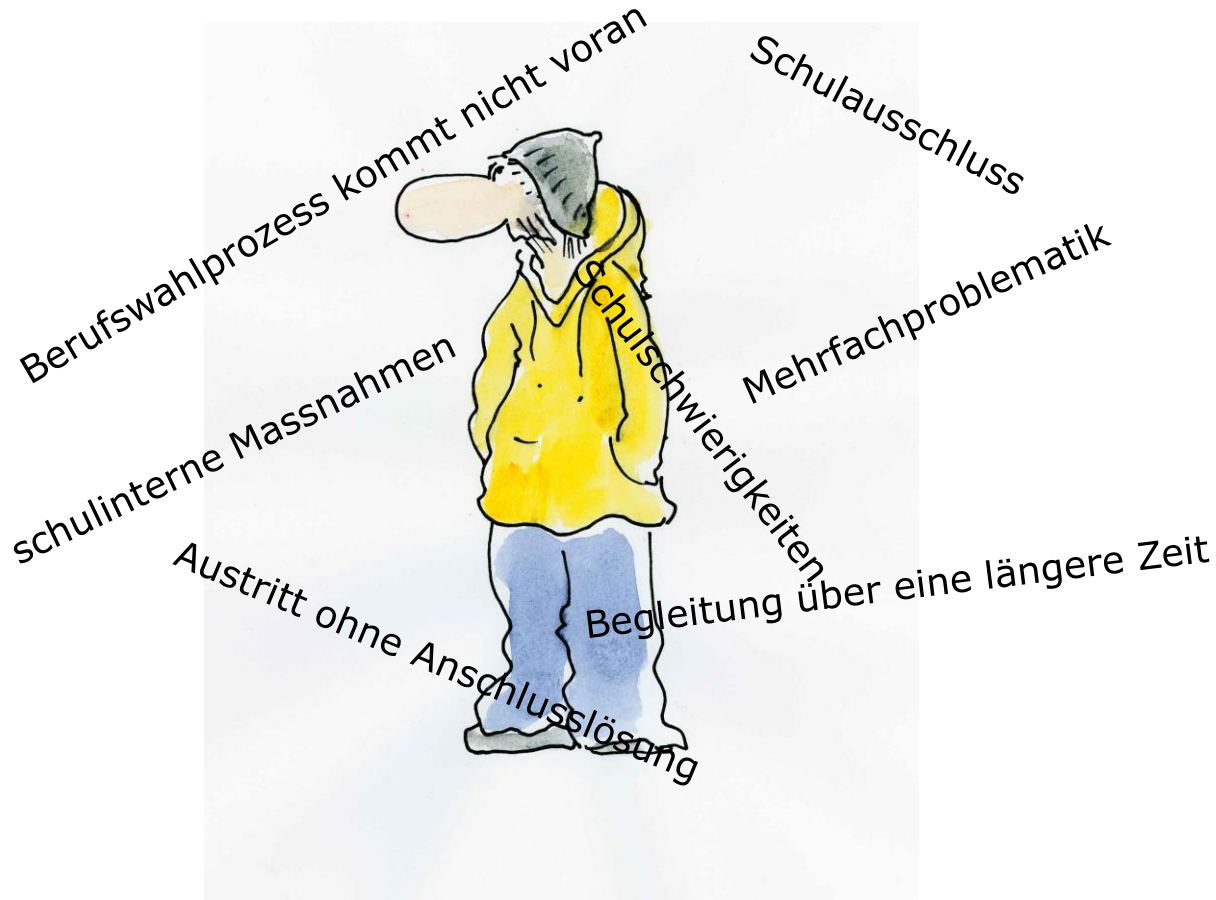
- ist für Jugendliche und junge Erwachsene mit Mehrfachschwierigkeiten in schulischen, sprachlichen, persönlichen, sozialen und integrativen Bereichen



Wirkungsziele von CM BB

- mehr Chancen für eine berufliche Grundbildung und beim Einstieg ins Erwerbsleben
- mehr Abschlüsse auf Sekundarstufe II und die nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt
- soziale und wirtschaftliche Eigenständigkeit
- keine Abhängigkeit von Sozialleistungen
- 95 Prozent junge Erwachsene unter 25 Jahre mit Abschluss auf Sekundarstufe II und Anschluss in die Arbeitswelt

Kriterien Case Management Berufsbildung



Zielgruppe

- Jugendliche ab dem 7. Schuljahr und junge Erwachsene bis zum 24. Altersjahr
- mit Mehrfachproblematik: mögliche Indikatoren
 - schwache Schulleistungen
 - ungenügende, fehlende Motivation
 - mangelhaftes soziales Verhalten
 - belastende familiäre Situation
 - ungenügende Unterstützung durch die Eltern / soziales Umfeld
 - Migrationshintergrund mit Problemen
 - gesundheitliche Probleme oder
 - eine Kombination davon

Kriterien für die Anmeldung ins CM BB

- Eine Mehrfachproblematik bzw. komplexe Situation wurde festgestellt und
- Schulinterne Massnahmen zeigen keinen Erfolg oder
- Es besteht keine Perspektive, dass schulinterne Massnahmen genügen oder
- Die einzusetzenden Massnahmen benötigen einen Koordinationsbedarf, der die vorhandenen Ressourcen der Institution übersteigt und
- Die Unterstützung der Jugendlichen bzw. der jungen Erwachsenen wird über die Schulstufe bzw. der beruflichen Grundbildung hinaus dauern müssen

weitere Kriterien

- Schulausschluss
- Austritt aus der Sekundarstufe I oder Brückenangebot ohne Anschlusslösung
- Abbruch der beruflichen Grundbildung oder der Mittelschule ohne Anschlusslösung
- Misserfolg bei Abschluss der beruflichen Grundbildung oder Mittelschule und keine Anschlusslösung

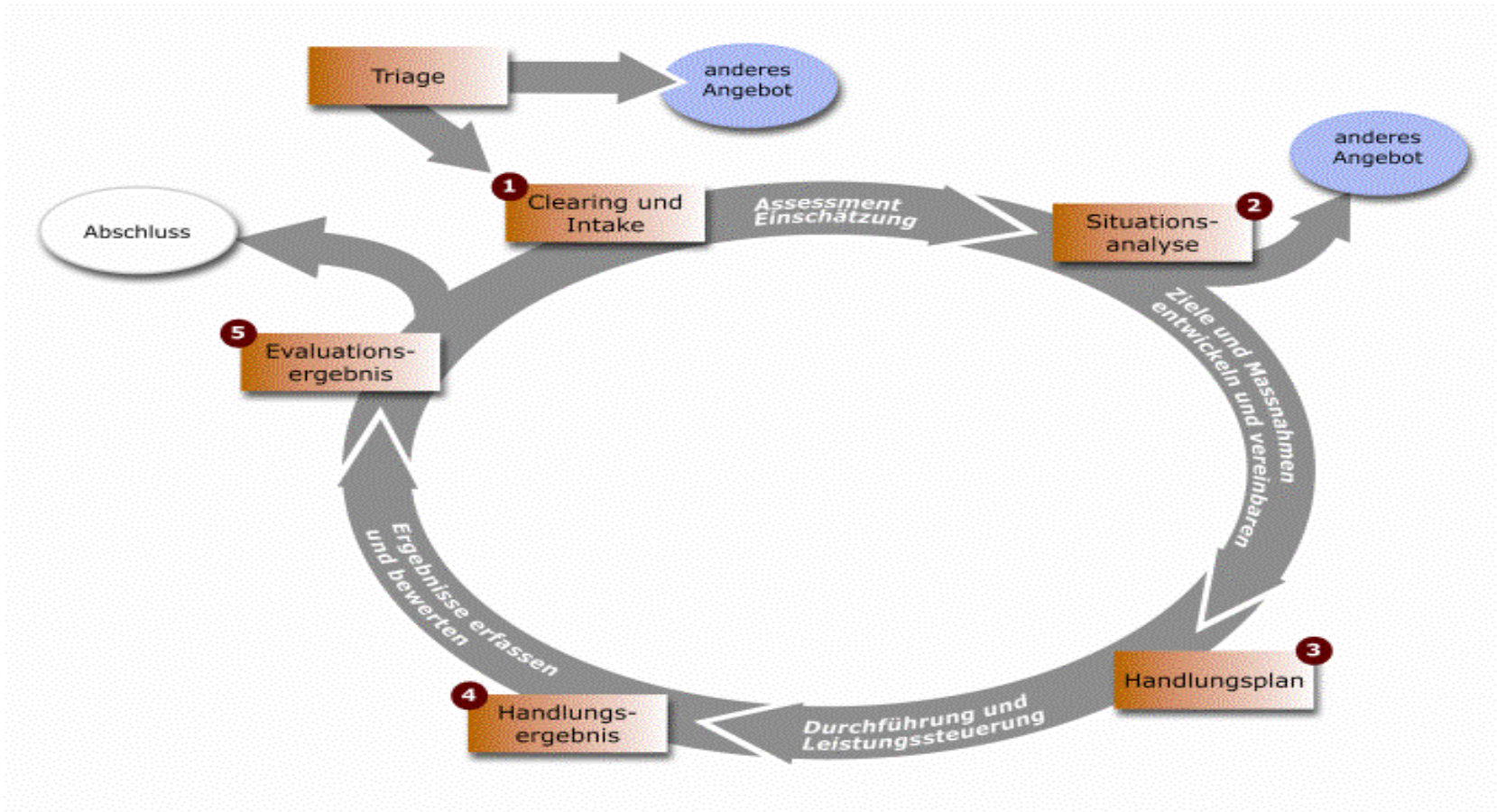
Wer wird nicht ins CMBB aufgenommen?

Jugendliche, welche von einer anderen Institution betreut werden

- IV
- Schulheime
- Akute Suchtproblematik
- Akute psychische Krise
- Verweigerung der Zusammenarbeit
- Älter als 25 Jahre

Prozess im Einzelfall

CM BB erfolgt nach einem standardisierten Verfahren



Prozess im Einzelfall

- umfassendes Fallmanagement
- Unterstützung erfolgt individuell und stufenübergreifend über Sekundarstufe I und II hinaus bis zum Einstieg ins Erwerbsleben
- kann über eine längere Zeit dauern
- kann intensiver wirken als andere Angebote
- kann viel zeitliche Ressourcen in Anspruch nehmen

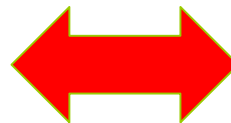


Aufgaben der Case Managerin, des Case Managers

- trägt die Prozessverantwortung
- ist fallführend im Einzelfall
- koordiniert involvierte Akteure (Institutionen und Einzelpersonen)
- verhandelt Zielsetzungen mit allen Beteiligten
- ist zuständig für die Integrationsplanung und Umsetzung der angezeigten Massnahmen
- evaluiert den Prozess
- hält den Prozess fest (Datenverwaltung – CM Online)

**Systemebene
regeln von Zuständigkeiten
Verbindlichkeiten schaffen
erschliessen von Ressourcen**

- Schulen
- Lehrbetriebe
- Berufsberatung
- Hausarzt
- Ausbildungsberatung
- Psychiaterin
- Eltern, Partner
- Sozialdienste
- IV
-

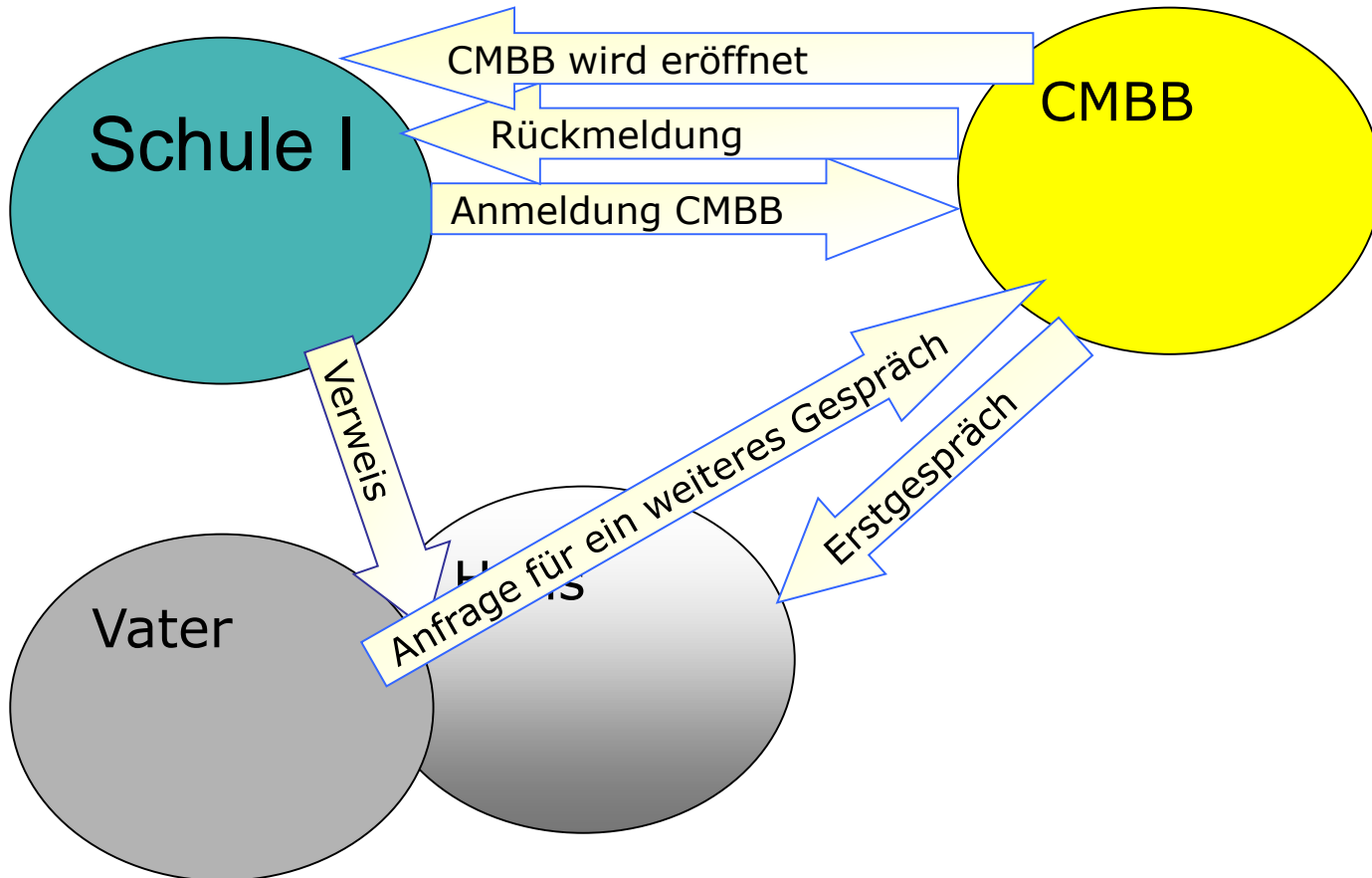


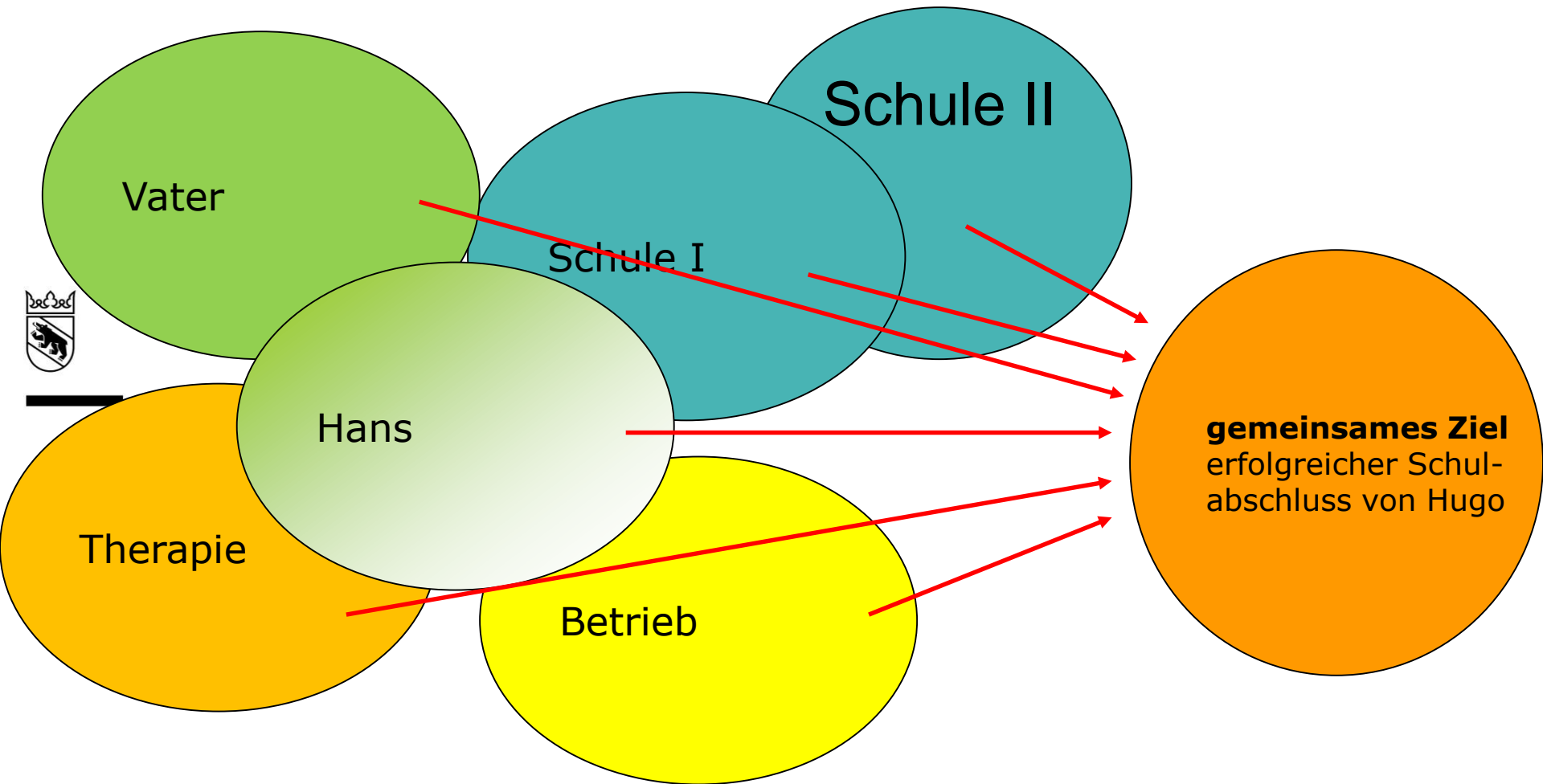
**Fallebene
planen und einsetzen von
Massnahmen und
Begleitmassnahmen**

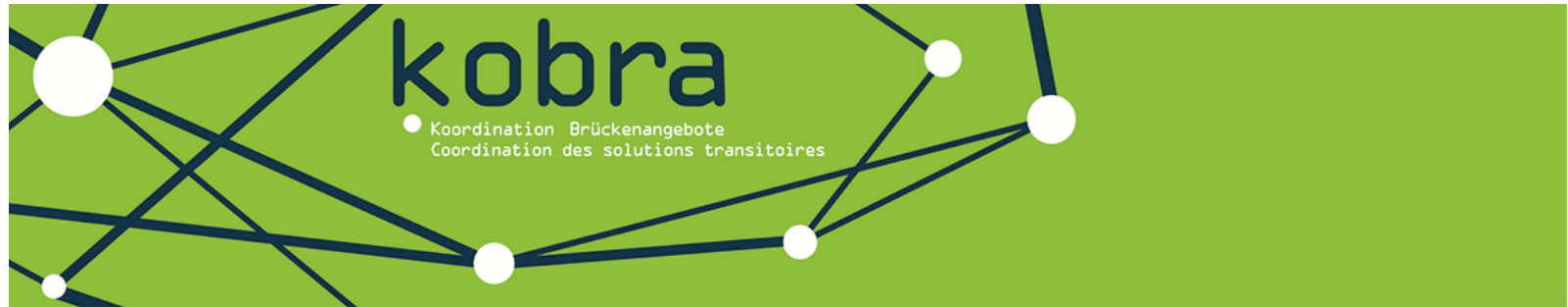
- Berufsberatung
- Tagesstruktur(Semo,..)
- Abklärungen (EB, Gibb..)
- Beratungsstellen
- Pro Lehrstelle
- Schulische Angebote (BFF, Stützkurse, Nachhilfe, Lerntherapie..)
- Privates Umfeld (Admin..)
-



Fallbeispiel







Brückenangebote im Kanton Bern ab 2014

Hauptziel KoBra

Jugendliche und junge Erwachsene (15 -25 Jahre), die den Direkteinstieg in eine Ausbildung der Sekundarstufe II nicht schaffen, sollen Zugang zu dem Brückenangebot haben, das ihrem Unterstützungs- und Förderbedarf *am besten* entspricht.



Unterziele KoBra

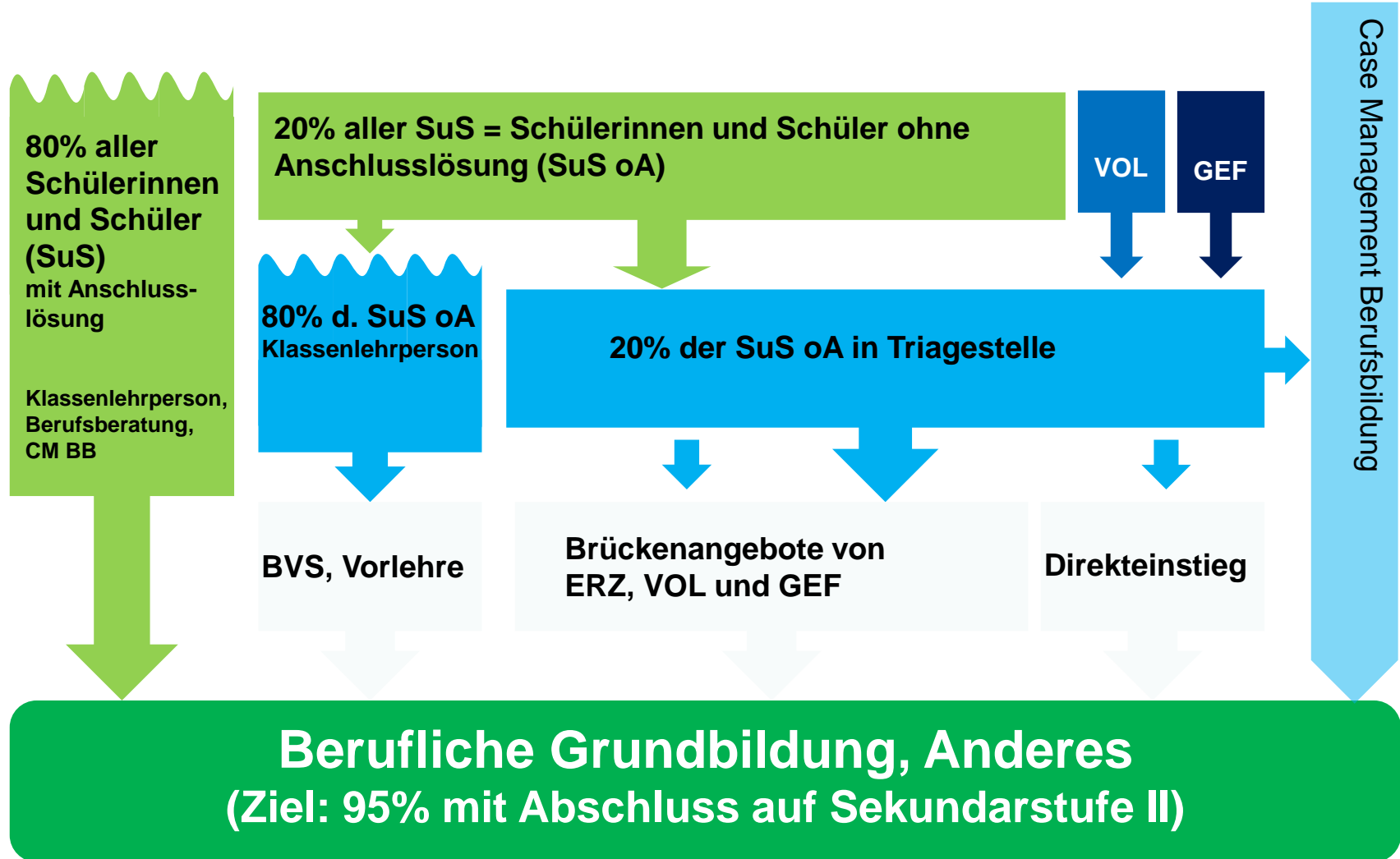
- Kantonale Steuerung durch eine Fachstelle
Brückenangebote
- Verbesserte Zuweisung von Jugendlichen mit multipler
Problemstellung
- Ausdifferenzierung und Abstimmung der Angebote auf
die Zielgruppen



5 Teilprojekte für Erreichung dieser Ziele

Teilprojekte	Inhalt	Leitung
TP 1: Aufbau Fachstelle	Steuerung Angebote, Querschnittsthemen	ERZ-MBA-ABS; Fernanda Benz
TP 2: Aufbau Triagestelle	Zuweisung Jugendliche mit Mehrfachproblematik	ERZ-MBA-CMBB; Elisabeth Allemann
TP 3: Schulische Brückenangebote	Neuer Rahmenlehrplan Berufsvorbereitende Schuljahre	ERZ-MBA-ABS Schlossbergschule, Annelies Zimmermann
TP 4: Niederschwellige Brückenangebote	Aufbau niederschwellige Angebote	GEF-SOA Christa Roth
TP 5: Duale Brückenangebote	Abstimmung duale Brückenangebote SEMO und Vorlehre	VOL-Beco Monique Messner

Übergang I



W 16-18:
LP Volks-
schule

W 25: LP BVS,
Vorlehre,
Volksschule

Ganzjährig:
1) Selbstanmelder, Berufsberatung, priv. Institutionen (bei Schülerinnen, Schüler der Volksschule, BVS und Vorlehre erst ab W 26)
2) Wechsel innerhalb BrA
3) Ausbildungsberatung ABB (LVA für BrA)

Ganzjährig:
Reg. Arbeits-
vermittlung
RAV (mehr als
12 Mte gearb.
für BrA)

Ganzjährige:
Sozialdienste,
Asylkoordin-
ationen

BVS, Vorlehre

Unklare Fälle

Triagestelle (Dienstleistung CMBB)

Brückenangebote
(BrA) ERZ, VOL, GEF

Realisierungs-
unterstützung | Junior-
coaching | Berufs-
beratung

BVS

BIAS

Aufstarten

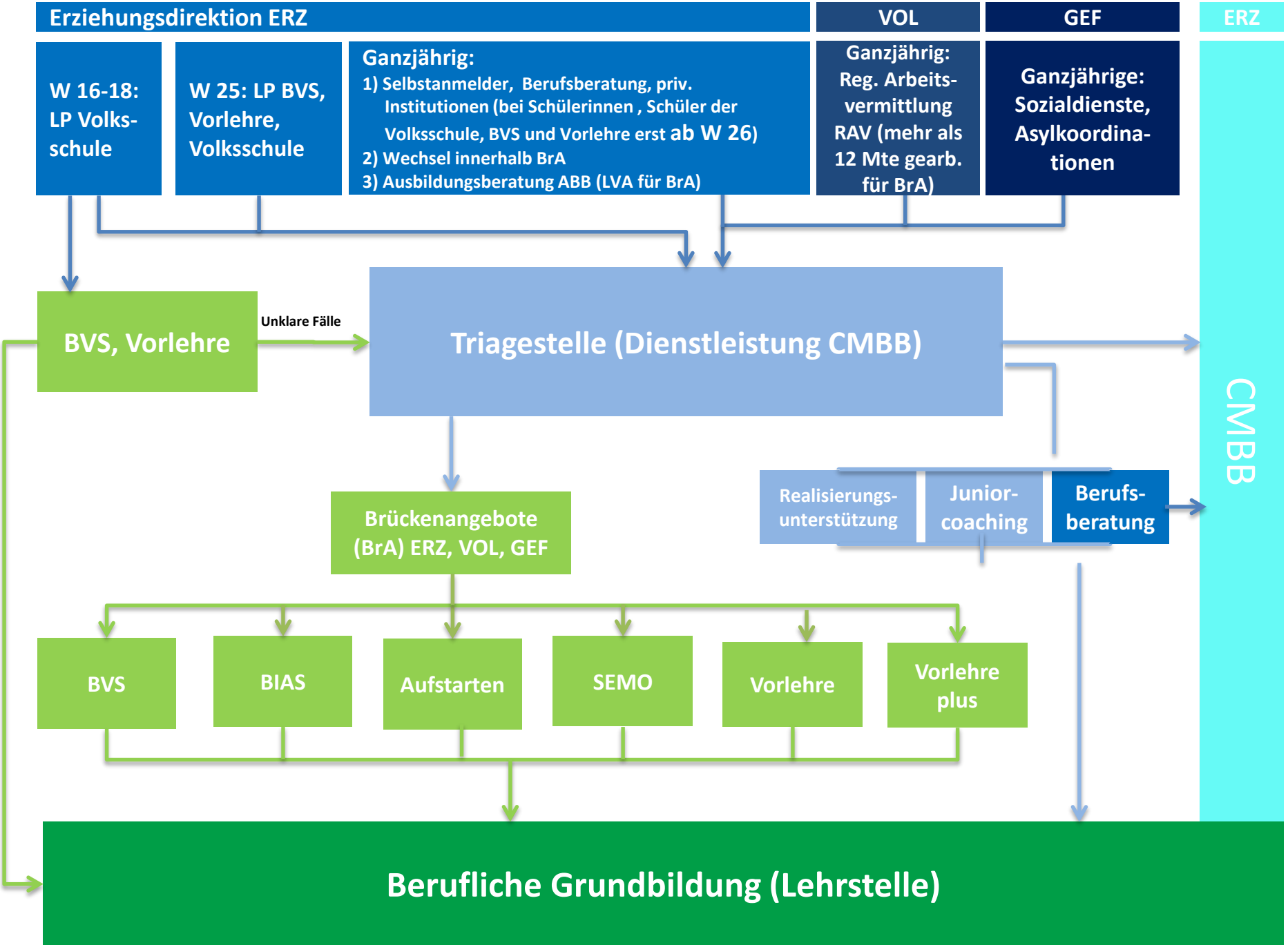
SEMO

Vorlehre

Vorlehre
plus

Berufliche Grundbildung (Lehrstelle)

CMBB





Herzlichen Dank!